

GRENZENLOSE LANDJUGEND

Europa

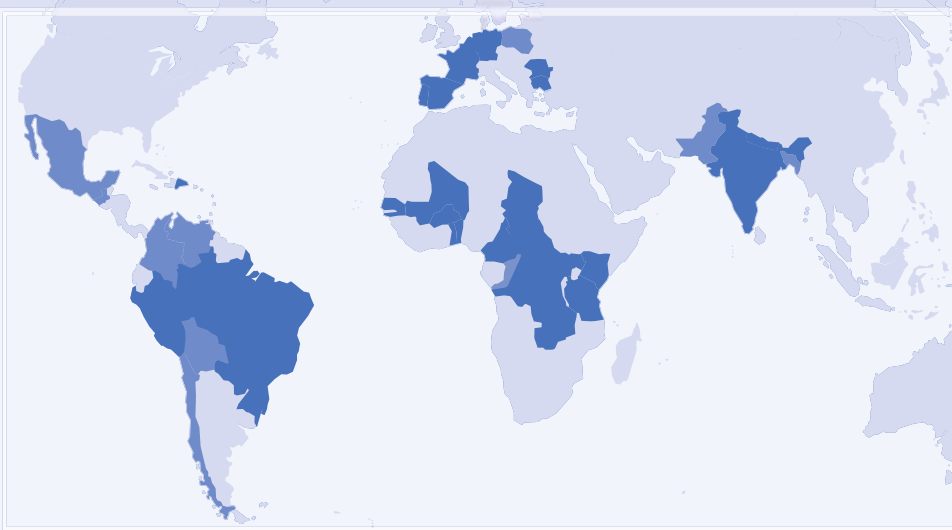
Mitgliedsbewegungen: Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Portugal, Rumänien, Spanien und Spanien/Katalonien

Kontaktbewegungen: Polen

Asien

Mitgliedsbewegungen: Indien/Nordost, Indien/Andra Pradesh, Indien-Karnataka, Indien/Kerala, Indien/Madhya Pradesh, Indien/Orissa, Indien/Tamil Nadu, Nepal und Sri Lanka

Kontaktbewegungen: Bangladesh, Pakistan, Philippinen und Thailand



Lateinamerika und Karibik

Mitgliedsbewegungen: Bolivien, Brasilien, Dominikanische Republik, Ecuador, Guatemala, Guadeloupe, Haiti, Martinique, Nicaragua, Paraguay und Peru

Kontaktbewegungen: Chile, Kolumbien, Mexiko, Uruguay und Venezuela

Afrika

Mitgliedsbewegungen: Benin, Burkina Faso, Kamerun, Kenia, Kongo Brazzaville, Madagaskar, Mali, Ruanda, Sambia, Senegal, Tansania, Togo, Tschad, Uganda und Zentralafrika

Assoziiertes Mitglied: Demokratische Rep. Kongo

Kontaktbewegungen: Malawi, Mauritius u. Simbabwe

KONTAKT

Mehr zur internationalen Arbeit der KLJB gibt es im Fachbereich Internationale Entwicklung an der KLJB-Bundesstelle: www.kljb.org

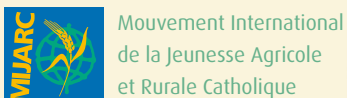
MIJARC Welt

MIJARC International Secretariat
53, Rue J. Coosemans
1030 Brussels, Belgium
Tel.: +32 - 2 - 7 34 92 11
Fax: +32 - 2 - 7 34 92 25
world@mijarc.net
www.mijarc.net

MIJARC Europa

MIJARC European Secretariat
53, Rue J. Coosemans
1030 Brüssel, Belgien
Tel.: +32 - 2 - 7 42 30 64
Mob.: +32 - 485 - 36 84 74
Fax: +32 - 2 - 7 34 92 25
office-europe@mijarc.info


Informationen zur Arbeit der **MIJARC** in Afrika, Asien und Lateinamerika/Karibik und die jeweiligen Ansprechpersonen findet Ihr auf: www.mijarc.net



www.mijarc.net

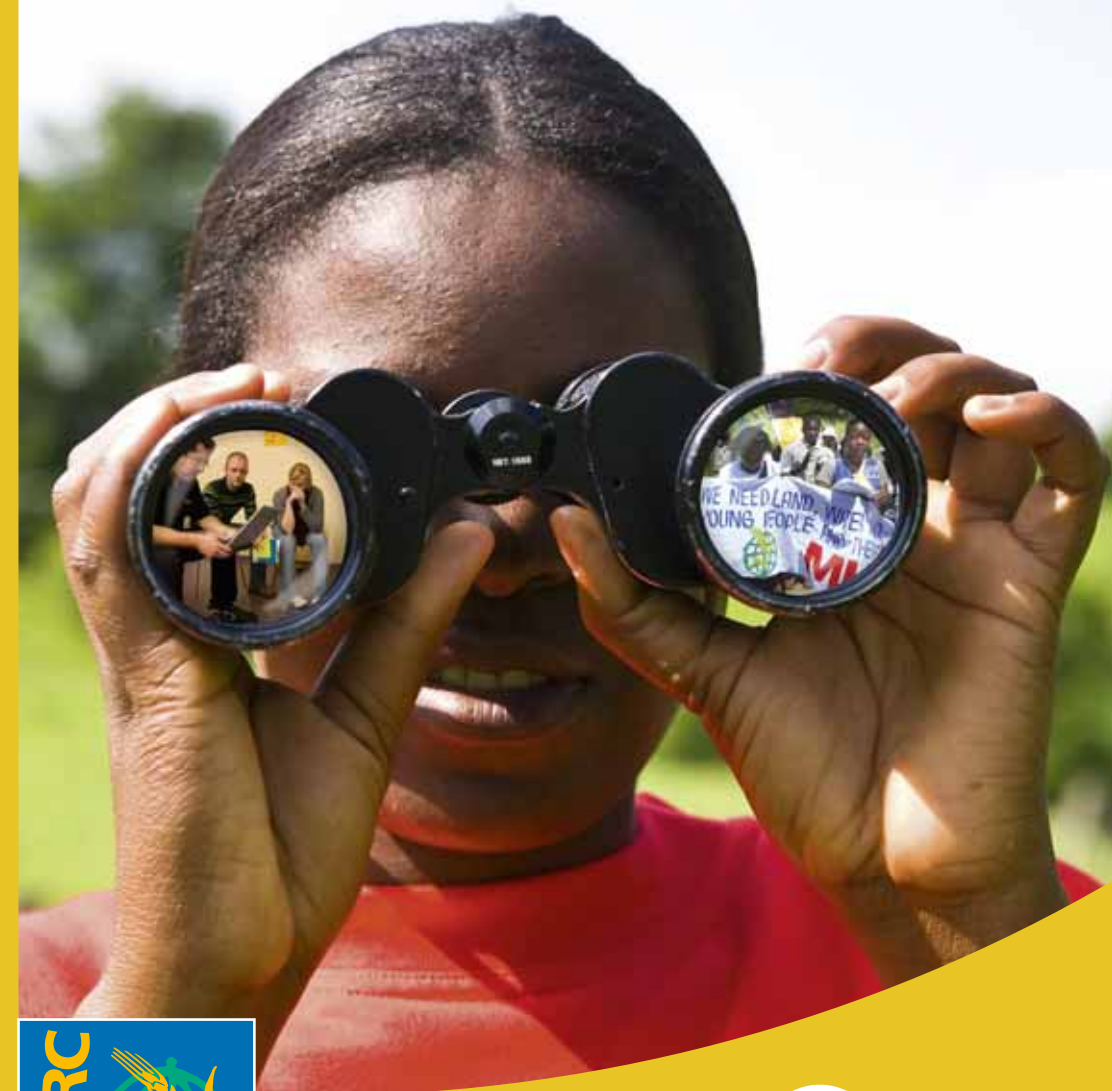
Herausgeberin: Katholische Landjugendbewegung Deutschlands e.V.
Drachenfelsstraße 23
53604 Bad Honnef
Tel.: 0 22 24 - 94 65-0
Fax: 0 22 24 - 94 65-44
bundesstelle@kljb.org
www.kljb.org

Impressum:
Inhalt: Carolin Grieshop
Redaktion: Susanne Rauh, Johanna Elsässer
Layout: dieprojektoren.de
Fotos: KLJB; Titel: Jörg Farys

Gefördert vom:
 Bundesministerium für Familie, Senioren, und Jugend



KEIN BISSCHEN WELTFREMD! KATHOLISCHE LANDJUGENDBEWEGUNG INTERNATIONAL



MIJARC – WAS IST DAS?



Die Internationale Katholische Land- und Bauernjugendbewegung (Mouvement International de la Jeunesse Agricole et Rurale Catholique; kurz: **MIJARC**) ist der Zusammenschluss von katholisch-christlichen Landjugendverbänden in 41 Ländern.

Mit ihrer Arbeit will die **MIJARC** zur Bekämpfung von Hunger und Armut in der Welt beitragen.

In diesen Landjugendverbänden engagieren sich Landjugendliche im Alter von 12-30 Jahren, die vor Ort die ländliche Entwicklung vorantreiben und ihre Interessen in Gesellschaft und Kirche vertreten. Auf allen Ebenen des Verbandes werden Entscheidungen demokratisch getroffen und Vorstandsteams gewählt, die ihren Verband leiten. Auf Regional- bzw. Nationalebene gibt es teilweise hauptberufliche Mitarbeiter/-innen, die die Bildungs- und Projektarbeit der ehrenamtlichen Landjugendlichen unterstützen.

Da dies das Hauptanliegen der **MIJARC** ist, ist der Welternährungstag am 16. Oktober auch der Tag der Internationalen Landjugend. Die **MIJARC** macht an diesem Tag besonders auf die Situation von Jugendlichen auf dem Land aufmerksam.

Die **MIJARC** ist vom Vatikan anerkannt und hat zum Beispiel einen Beratungsstatus bei der UNESCO, bei der Welternährungsorganisation (FAO) und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Sie arbeitet unter anderem mit der Konferenz für Internationale Katholische Organisationen (CIDSE), mit Caritas International und der IPC (International Planning Committee for Food Sovereignty) zusammen.



Gedruckt mit umweltfreundlichen, ölfreien Druckfarben auf 100% Recyclingpapier - Erscheinungsdatum: März 2009

WOFÜR SICH DIE MIJARC ENGAGIERT

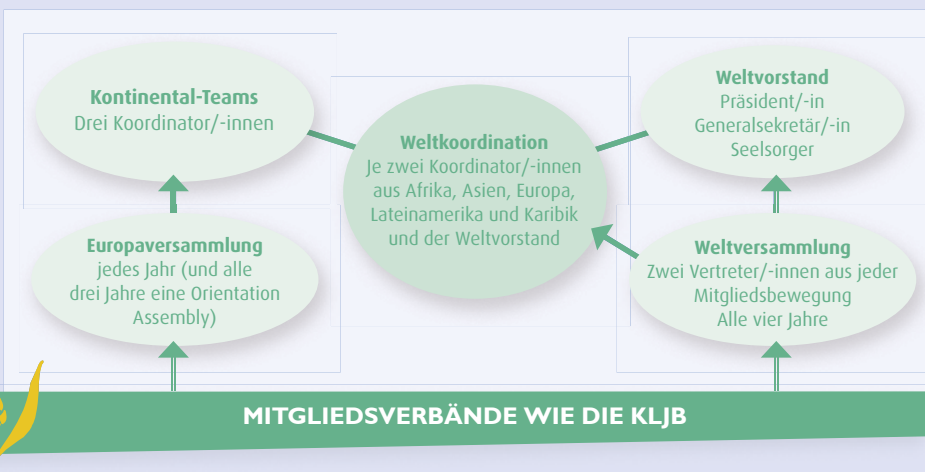
Für Landjugendliche der **MIJARC** ist die nachhaltige Entwicklung der ländlichen Räume in den verschiedenen Regionen der Welt ein besonderes Anliegen. **Ihr Engagement drücken die Jugendlichen der MIJARC aus, indem sie beispielsweise ...**

- ... sich an der sozialen Entwicklung des Dorflebens beteiligen,
- ... Aktionen zum Umweltschutz in ihrer Region durchführen,
- ... sich in nachhaltiger Landwirtschaft weiterbilden
- ... oder nach Möglichkeiten suchen, Globalisierung für ländliche Räume sozialverträglich zu gestalten.

MIJARC-Jahreskampagne

Jedes Jahr ruft die **MIJARC** zum Welternährungstag eine neue Bildungs- und Lobby-Kampagne ins Leben. **Dabei geht es vor allem darum,**

- die Ernährungssicherung in ländlichen Räumen und das Konzept der Ernährungssouveränität bekannt zu machen, auf Missstände hinzuweisen,
- Aktionen zu weltweitem Agrarhandel und nachhaltiger Landwirtschaft im Norden und im Süden zu starten und die Positionen der **MIJARC** in die Öffentlichkeit zu tragen.



ARBEITSFELDER DER MIJARC

MIJARC-Aktionsplan

Auf der MIJARC-Weltversammlung beschließen die Mitgliedsbewegungen einen Aktionsplan für vier Jahre, zuletzt war dies 2008 in Uganda:

Nachhaltige Entwicklung ländlicher Regionen weltweit

Ziele bis 2012:

- Landjugendliche erlangen Autonomie durch ihren Einsatz für nachhaltiges und solidarisches Wirtschaften.
- Die **MIJARC** macht weltweit Bildungsangebote für junge Menschen aus ländlichen Räumen.
- MIJARC** und Landjugendliche nehmen an Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen teil.
- Alle Staaten sehen den Umweltschutz als nationale Politik an.
- Frauen übernehmen mehr Leitungsrollen.
- Die **MIJARC** ist auf allen Ebenen stärker vertreten.

Die Ziele des Aktionsplanes stehen im Einklang mit den Arbeitsfeldern der MIJARC: Landwirtschaft, Arbeit in ländlichen Räumen und Geschlechtergerechtigkeit.

Landwirtschaft

Die **MIJARC** engagiert sich für das Konzept der Ernährungssouveränität. Dieses beschreibt das Recht für Völker, Länder und Ländergruppen, ihre Landwirtschafts- und Ernährungspolitik selbst zu definieren, um die eigene Bevölkerung mit qualitativer Nahrung zu versorgen, die ausreichend und gesund ist sowie den kulturellen Gewohnheiten entspricht.

Die Weltversammlung richtete 2004 eine Kommission ein, die sich mit dem Konzept der Ernährungssouveränität befasst und das Thema inhaltlich für den Verband aufbereitet. Ein jährliches Ergebnis dieser Arbeit sind die Bildungsmaterialien der Kampagne zum Welternährungstag, die in allen Mitgliedsbewegungen verwendet werden.



Arbeit in ländlichen Räumen

Die **MIJARC** möchte Jugendliche und junge Erwachsene in ländlichen Räumen befähigen, ihre Lebensunterhalte durch selbstständiges Arbeiten zu bestreiten. Dabei stehen landwirtschaftliche Projekte mit dem Ziel der Eigenversorgung und der Vermarktung für lokale Märkte im Vordergrund.

Die **MIJARC** setzt sich für soziales und solidarisches Wirtschaften ein – also dafür, sich an sozialen, demokratischen und ökologischen Zielsetzungen zu orientieren. In Peru haben Mitglieder der Katholischen Landjugendbewegung zum Beispiel eine landwirtschaftliche Kooperative mit Bananen und Kakao-Anbau gegründet. Sie zeigen, dass es möglich ist, Arbeitsplätze für Landjugendliche zu schaffen und gleichzeitig den respektvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen zu praktizieren. Mit dem Projekt unterstreichen die Jugendlichen ihre Forderungen nach einem Gesetz, das den Landjugendlichen Zugang zu Land, Technologie, Finanzierung und Märkten schafft.



Geschlechtergerechtigkeit

Die **MIJARC** engagiert sich seit vielen Jahren für die Gleichberechtigung von Mann und Frau. Die **MIJARC** möchte es Frauen in ländlichen Räumen ermöglichen, Verantwortung in ihrem Verband und allgemein in der Gesellschaft zu übernehmen. Die gleichberechtigte Verteilung von Aufgaben geht über die selbstverständliche paritätische Besetzung von Ämtern hinaus. Die **MIJARC** arbeitet nach dem Prinzip des Gender Mainstreaming. Dabei handelt es sich um eine Strategie zur nachhaltigen Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern. In allen Nationalbewegungen sowie den Strukturen des internationalen Dachverbandes wird Gender Mainstreaming umgesetzt.

MIJARC-SOLIFONDS

Wie finanziert sich die MIJARC?

Auf Regional- und Nationalebene werden die Mitgliedsbewegungen der **MIJARC** meist durch kirchliche oder in den Ländern des Nordens auch durch staatliche Gelder unterstützt. Sie finanzieren damit ihre Aktivitäten und ihre Struktur wie zum Beispiel ein Büro mit hauptamtlichen Mitarbeitenden. Auf Kontinental- und Weltebene ist es schwierig, Zuschüsse zu bekommen, weil entsprechende Strukturen für Jugendverbandsarbeit auf internationaler Ebene fehlen. Die **MIJARC**-Weltebene wird durch Projekte, durch Mitgliedsbeiträge und den Solifonds finanziert.

Alle Mitgliedsbewegungen der **MIJARC**, ganz egal ob aus dem Norden oder Süden, tragen auf ihre Weise dazu bei, den Solifonds zu füllen.

Gruppen aus Europa verkaufen beispielsweise Brote oder Getränke und spenden den Erlös an den Solifonds. Jugendliche aus asiatischen oder afrikanischen Ländern produzieren etwa kleine Handwerksprodukte zugunsten des Solifonds. Der Kreativität von Solidaritätsaktionen sind keine Grenzen gesetzt.

Wir brauchen auch Eure Unterstützung!

Engagiert Euch für die Landjugendarbeit weltweit und spendet den Erlös für den Solifonds!

Solifonds der MIJARC
Stadtsparkasse Bad Honnef
BLZ 380 51 290
Kontonr. 153 486

